

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Erlen - Eschenwald im Burgholz bei Monkeshof						X X								0508 - 231 - 4041											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne						0508 - 232 -																			
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.											
320														Luftbild-Nr. 86											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Kreisfreie Stadt						Neubrandenburg, Stadt								0315											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha 0											
00630														Länge in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								max. Breite in m											
						NSG LSG BR FFH-Geb.								Wald-Totalreservat											
						ND GLB FnB																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code						WNEWFEE																			
%95						5																			
Vegetationseinheiten																									
Uferseggen - Erlen - Eschenwald, Rasenschmielen - Eschenwald, Brennessel - Eschenwald																									
Habitats + Strukturen																									
HDKHDEHDRHZMHMSHAOHAAJHSZ																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Vermoorte und stark entwässerte Senke am Westrand des Burgholzes mit lichtem Baumbestand aus Esche, Grauerle und Moorbirke auf feuchtem Torfstandort. An den Rändern herrscht dichter Baumbestand vor. Im Südtail findet sich viel Schwarzerlen - Aufwuchs. In der Krautschicht dominieren Ufersegge und Rasenschmiele. Desweiteren finden sich Schilf, Rohrglanzgras und als Störungszeiger Kleinblütiges Springkraut, Kratzbeere und Brennessel. An den Rändern Übergang in nicht geschützten Eschenwald, in dem Feuchtartern nicht vertreten sind. Am Westrand des Biotopes verläuft ein flacher, kleiner Entwässerungsgraben, der kein Wasser mehr sammelt. Im Ostteil wurde Schnitt- und Bruchholz zu einem Wall aufgeschichtet																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YWGkeine Gefährdung																									
Empfehlung																									
ZSE																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		2		3		1		-		4		0		4		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ g intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Fraxinus excelsior								Carex riparia								Deschampsia cespitosa													
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Alnus glutinosa								Phalaris arundinacea								Phyteuma spicatum								Poa trivialis					
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Alnus incana								Quercus robur								Rubus caesius								Galium aparine					
Galium palustre								Impatiens parviflora								Iris pseudacorus								Lycopus europaeus					
Mentha aquatica								Scirpus sylvaticus								Urtica dioica													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 03.10.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz																Foto: 2								Folgeseiten: 0					